

**Erarbeitet von Sigrid Baden-Schirmer/Ursula Kirstein/Maren Köhler/Birgit Rump**

**Religion entdecken – verstehen – gestalten. 5./6. Schuljahr. Göttingen: Vandenhoeck-Ruprecht 2000, kart., 224 S.**

Dies ist ein neues Buch für die 1./2. Klasse der Unterstufe der AHS. Es ist Bestandteil eines neuen Unterrichtswerkes für den evangelischen Religionsunterricht, das von Gerd-Rüdiger Koretzki und Rudolf Tammus herausgegeben wird.

In *thematischer Hinsicht* enthält es zunächst die alt- und neutestamentlichen Texte, die in den meisten Lehrplänen für den Religionsunterricht für diese Klassen vorgesehen sind: Schöpfung, Abraham, Exodus, Jesus und Einführung in die Bibel. Dazu kommt am Anfang eine Einheit über „Ankommen im Religionsunterricht“. Da geht es um das eigene Selbstbild. Beziehungsreich heißt es hierzu: „Du bist ein Gedanke Gottes.“ - eine Formel, die ins Nachdenken führt.

Dazu kommen Einheiten über das Thema der Angst, die Frage der Vorurteile, das Kirchenjahr und die Feste anderer Religionen. Ferner eine Einheit über evangelische und katholische Christen, was sie eint und was sie trennt, und schließlich ein Kapitel zum Judentum.

Der *Aufbau des Bandes* ist so strukturiert, dass zunächst Texte, Bilder und Bilder geboten werden, an deren Ende sich jeweils eine „Ideen-Ecke“ im Stile einer Pinwand anschließt. Zudem gibt es eine weitere Seite, die mit „Zum Festhalten“ überschrieben ist. Hier wird der behandelte Stoff zusammengefasst. Die Einrichtungen der Ideen-Ecke und der Sparte „Zum Festhalten“ lassen erkennen, dass es zum Konzept dieses Religionsbuches gehört, dass methodische Vorschläge zur unterrichtlichen Gestaltung zum festen Bestandteil des Buchkonzeptes gehören. Dementsprechend werden am Ende des Schulbuches auch auf 22 Seiten (!) zu den Einheiten ausführliche „Arbeitsvorschläge“ zur Durchführung des Unterrichts gegeben. Dies entspricht einer neueren Tendenz von Schulverwaltungen, entsprechend strukturierte Schulbücher zu fordern. Ich denke nicht, dass diese Entwicklung wirklich gut ist. Sie stellt meines Erachtens eine Art Entmündigung

der Unterrichtenden dar und spricht ihnen implizit die real vorhandene Professionalität ab.

Das *Layout des Buches* ist sehr ansprechend gestaltet. Der gewachsenen Einsicht in die Bedeutung der ästhetischen Dimension für religiöses Lernen wird das Buch durch viele Sachzeichnungen, Bilder, Wiedergabe von Kunstwerken, Comics, Fotos und Skizzen gerecht. Über 150 sind es insgesamt! In dieser Hinsicht ist das Buch ausgesprochen ansprechend und einfallsreich gestaltet. Insgesamt liegt ein Buch vor, das einlädt, darin zu blättern und Entdeckungen zu machen. Die Mischung von sachkundlichen Textanteilen und der (großen) Zahl von abgebildeten Kunstwerken, die der Begegnung mit den Fragen von Religion und Glauben auf dem ästhetischen Zugangsweg dienen wollen, scheint mir gelungen. Die Vielzahl der enthaltenen Lieder zeigt das weitere Bemühen um Berücksichtigung der Kreativität der Schülerinnen und Schüler.

Interessant ist auch das *Jesus-Kapitel*, auf das noch hingewiesen sei. Einerseits ist eine Einheit zu Zeit und Umwelt Jesu enthalten, in welcher Jesu Botschaft vom Reich Gottes, die Frage des Letzten Abendmahls und der Kreuzigung umfasst. Unter dem Titel „Die Sache Jesu geht weiter“ schließt sich eine zweite Einheit an, in der Pfingsten, Ostern und die Zeit der Kirche von Petrus über Paulus bis zur Apostelgeschichte behandelt werden.

*Fazit:* Positiv fällt die Vielzahl der Bilder sowohl künstlerischer wie sachkundlicher Art und die Konzentration auf die zentralen Themen der Altersstufe auf. Die konkreten Arbeitsvorschläge, die z.B. bis zu konkreten Anweisungen zur Betrachtung einzelner Bilder reicht, sind m.E. unnötig. Im Ganzen ist das Buch sehr anregend, um einen lebendigen Religionsunterricht zu gestalten.

Gottfried Adam